

2019

JAHRESBERICHT



VORSITZENDE

FUNDAÇÃO TARTARUGA CABO VERDE: Euclides Resende
TURTLE FOUNDATION DEUTSCHLAND: Prof. Dr. Otto Jockel
YAYASAN PENYU INDONESIA: Rosek Nursahid
TURTLE FOUNDATION LIECHTENSTEIN: Dr. Frank Zindel
TURTLE FOUNDATION SCHWEIZ: Dr. Frank Zindel
TURTLE FOUNDATION UK: John Logan
TURTLE FOUNDATION USA: Reisa Latorra



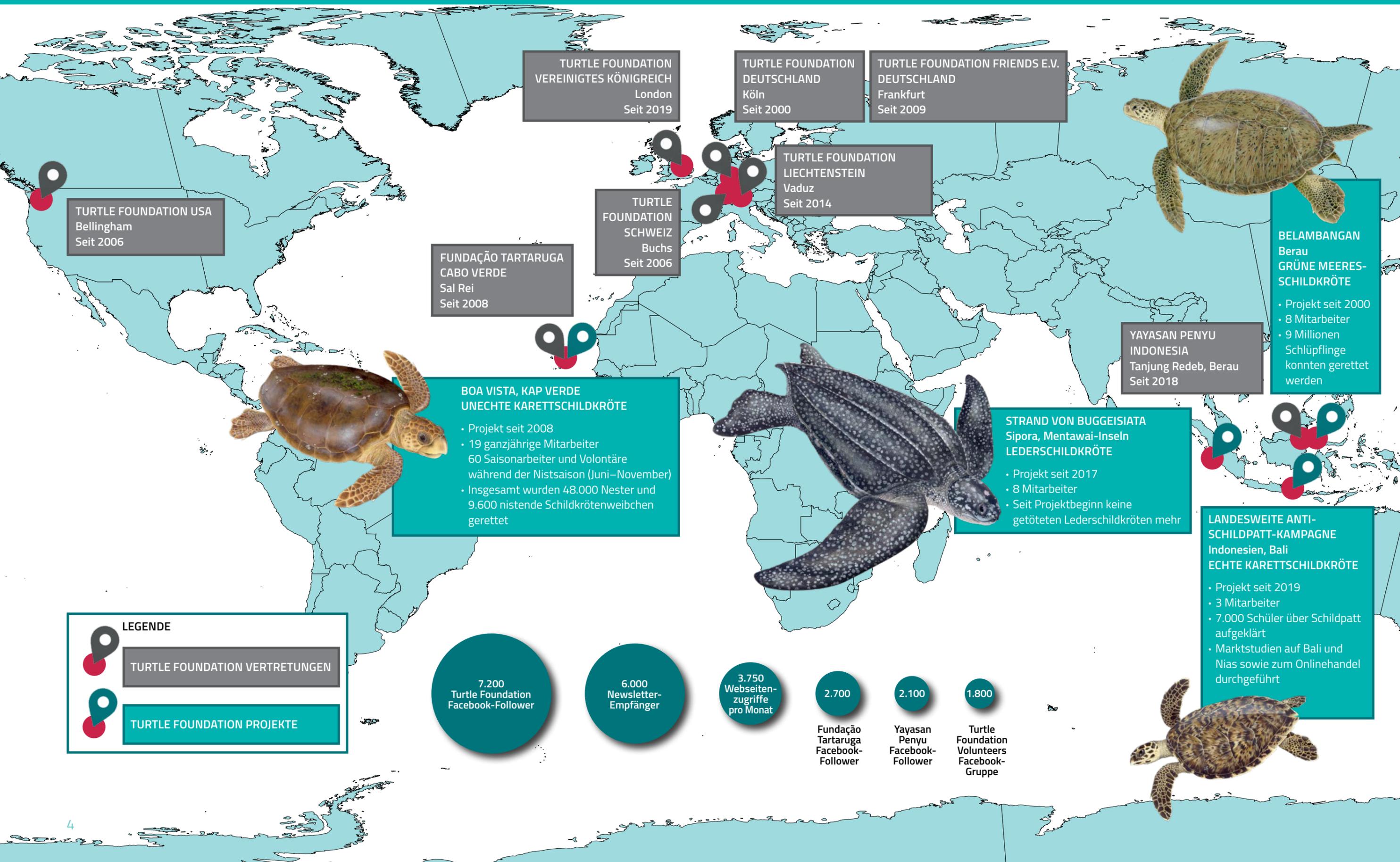
TURTLE FOUNDATION

Stiftung zum Schutz der Meeresschildkröten
und ihrer Lebensräume

INHALT

20 JAHRE WELTWEITER EINSATZ ZUR RETTUNG DER MEERESSCHILDKRÖTEN	4
VORWORT VON EUCLIDES „UKIE“ RESENDE	6
DIE TURTLE FOUNDATION	7
PROJEKTE 2019 INDONESIA	8
BERAU	9
Projekthintergrund	9
Strandschutz auf Belambangan	10
Bekämpfung illegaler Fischereimethoden	10
Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Interessensvertretung	11
SIPORA	12
Projekthintergrund	12
Strandschutz und Populationsrecherche	12
Gemeindearbeit und Interessensvertretung	13
ANTI-SCHILDPATT-KAMPAGNE	14
Projekthintergrund	14
Aktivitäten	14
PROJEKTE 2019 BOA VISTA	16
Projekthintergrund	17
Direkte Schutzmaßnahmen	18
Datenerhebung und Forschung	20
Gesellschaftliches Engagement	21
Umweltbildung und Interessensvertretung	22
Nachruf Alexander „Zeddy“ Seymour	22
FINANZBERICHT	24
Erfolgsrechnung 01.01.2019 – 31.12.2019	24
Herkunft der Spendengelder und Mittelverwendung	25
PROJEKTPLANUNG 2020	26
Indonesien, Berau	27
Indonesien, Sipora	27
Indonesien, Anti-Schildpatt-Kampagne	27
Kap Verde, Boa Vista	28
DANKSAGUNG	29
MEDIEN UND PUBLIKATIONEN	29
IMPRESSUM	30

20 JAHRE WELTWEITER EINSATZ ZUR RETTUNG DER MEERESSCHILDKRÖTEN



TURTLE FOUNDATION USA
Bellingham
Seit 2006

TURTLE FOUNDATION VEREINIGTES KÖNIGREICH
London
Seit 2019

TURTLE FOUNDATION DEUTSCHLAND
Köln
Seit 2000

TURTLE FOUNDATION FRIENDS E.V. DEUTSCHLAND
Frankfurt
Seit 2009

TURTLE FOUNDATION LIECHTENSTEIN
Vaduz
Seit 2014

TURTLE FOUNDATION SCHWEIZ
Buchs
Seit 2006

FUNDAÇÃO TARTARUGA CABO VERDE
Sal Rei
Seit 2008

YAYASAN PENYU INDONESIA
Tanjung Redeb, Berau
Seit 2018

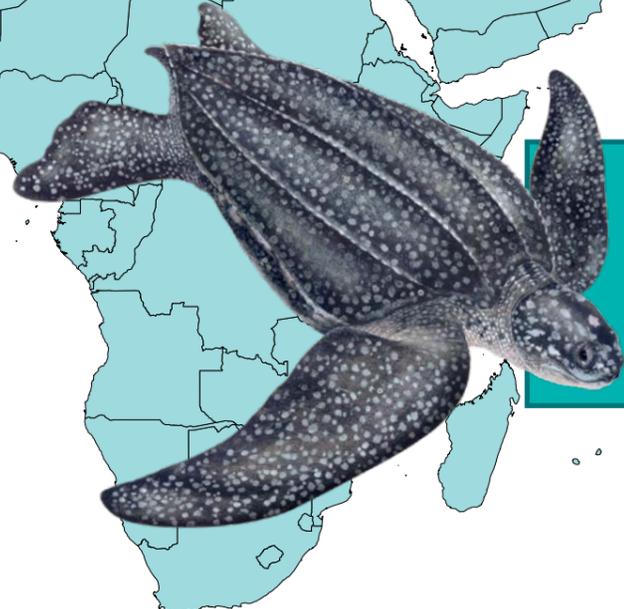
BELAMBANGAN Berau GRÜNE MEERESSCHILDKRÖTE

- Projekt seit 2000
- 8 Mitarbeiter
- 9 Millionen Schlüpflinge konnten gerettet werden



BOA VISTA, KAP VERDE UNECHTE KARETTSCILDKRÖTE

- Projekt seit 2008
- 19 ganzjährige Mitarbeiter, 60 Saisonarbeiter und Volontäre während der Nistsaison (Juni–November)
- Insgesamt wurden 48.000 Nester und 9.600 nistende Schildkrötenweibchen gerettet



STRAND VON BUGGEISIATA Sipora, Mentawai-Inseln LEDERSCHILDKRÖTE

- Projekt seit 2017
- 8 Mitarbeiter
- Seit Projektbeginn keine getöteten Lederschildkröten mehr



LANDESWEITE ANTI-SCHILDPATT-KAMPAGNE Indonesien, Bali ECHE KARETTSCILDKRÖTE

- Projekt seit 2019
- 3 Mitarbeiter
- 7.000 Schüler über Schildpatt aufgeklärt
- Marktstudien auf Bali und Nias sowie zum Onlinehandel durchgeführt

LEGENDE

- TURTLE FOUNDATION VERTRETUNGEN
- TURTLE FOUNDATION PROJEKTE

7.200 Turtle Foundation Facebook-Follower

6.000 Newsletter-Empfänger

3.750 Webseitenzugriffe pro Monat

2.700

Fundação Tartaruga Facebook-Follower

2.100

Yayasan Penyu Facebook-Follower

1.800

Turtle Foundation Volunteers Facebook-Gruppe





Liebe Freunde und Unterstützer der Turtle Foundation, mein Lebensweg begann auf der Insel Fogo, der Vulkaninsel der Kap Verden. Ich bin das älteste von sieben Kindern. Mein Vater war Polizist und meine Mutter war in den ersten Jahren meiner Kindheit Hausfrau.

Nachdem ich einige Jahre im Ausland gelebt hatte, wo ich die englische Sprache lernte und Lebenserfahrungen sammelte, kehrte ich nach Hause zurück, um meine Leidenschaft für die Arbeit im Naturschutz zu entdecken und gleichzeitig eine Familie zu gründen.

Seit ich 2010 begann, für die Turtle Foundation zu arbeiten, ist es mir eine Freude und zugleich eine Ehre, im Schildkrötenschutz tätig zu sein. Mit der Arbeit für die Turtle Foundation wurde meine Leidenschaft für den Naturschutz entfacht. Ich sage oft und gerne: „Ich war von Anfang an dabei!“ und „Ich habe das Wachstum der heute größten Schildkrötenschutzorganisation in Kap Verde miterlebt!“

Wenn ich zurückblicke, erinnere ich mich an eine meiner ersten Aufgaben als Logistikkordinator – ich fuhr im tiefen Sand durch die Wüste, um 30 km entfernt Lebensmittel und Wasser zu liefern, oder ich fuhr durch den Hurrikan „Fred“, der 2015 über Kap Verde hinwegfegte; ich versuchte, alle Lagerplätze zu erreichen, um die örtlichen Ranger und die internationalen Freiwilligen zu evakuieren. Es war so aufregend!

Heute bin ich als Projektleiter eher ein Büroarbeiter geworden, da ich die Funktionen und Aufgaben des gesamten Teams der Fundação Tartaruga beaufsichtige. Zurzeit besteht das Projekt aus über 90 Personen während der Nistzeit von Juni bis November und 19 ständigen lokalen Mitarbeitern während des ganzen Jahres. Da ich keine einschlägige Berufsausbildung oder gar einen Universitätsabschluss habe, entwickelte sich meine Führungsrolle durch „training on the job“ und „learning by doing“ über die Jahre hinweg.

Besonders wichtig ist für mich, dass das Projekt der Turtle Foundation mir geholfen hat, Freundschaften mit Menschen aus der ganzen Welt, aus Südamerika, Europa und Indonesien zu schließen. Dieses Projekt machte das möglich.

Die große Unterstützung von Spendern, Förderern und Freunden hat meinem Land geholfen, die Bedeutung der Meeresschildkröten und ihrer Lebensräume zu erkennen. Heute lebt die Mehrheit der Bevölkerung des Landes vereint, um gemeinsam etwas für die Meeresschildkröten zu bewirken.

Dank Ihrer Unterstützung hat ein Mensch aus Fogo seine wahre Leidenschaft gefunden. Und es ist auch Ihre kontinuierliche Unterstützung, die anderen wie mir die Möglichkeit gibt, ihre Träume im Naturschutz zu erfüllen.

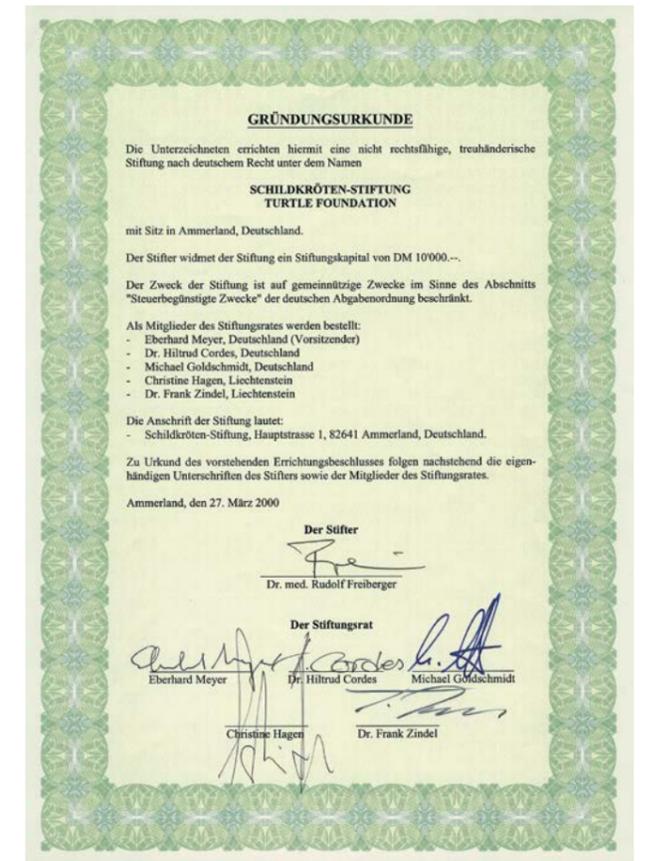
Euclides „Ukie“ Resende
Geschäftsführer Fundação Tartaruga

Die Turtle Foundation ist ein internationaler Verbund von eng zusammenarbeitenden Organisationen zum Schutz der Meeresschildkröten und ihrer Lebensräume. Sie besteht aus derzeit sieben nationalen Einrichtungen, die in ihren Ländern als gemeinnützige, steuerbefreite Organisationen nach örtlich geltendem Recht registriert sind: Turtle Foundation (TF) Deutschland (seit 2000), TF Schweiz (seit 2006), TF USA (seit 2006), TF Kap Verde (seit 2012; lokaler Name: Fundação Tartaruga), TF Liechtenstein (seit 2014), TF Indonesien (seit 2018; lokaler Name: Yayasan Penyu Indonesia) und TF UK (seit 2019). In Deutschland ist zudem der Förderverein Turtle Foundation Friends e.V. als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Die Turtle Foundation ist in erster Linie operativ tätig und unterhält Schutzprojekte in Indonesien und in Kap Verde. Ziel ist es, die drohende Ausrottung der Meeresschildkröten aufzuhalten, die Populationen langfristig wieder auf ein gesundes Maß heranwachsen zu lassen, und nicht artgerechte, quälende Handlungen an den Schildkröten zu beenden. Wir fördern die Nachhaltigkeit der Schutzprojekte durch begleitende Umweltbildungsmaßnahmen und Programme zur Schaffung alternativer Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung in Hinblick auf eine naturverträgliche und nachhaltige Nutzung der Lebensräume von Küste und Meer.

Als bisher jüngste Organisation der Turtle Foundation wurde am 12. Oktober 2019 in London die Turtle Foundation UK gegründet. Sie wird von den Stiftungsräten Lisa Logan, John Logan, Dr. Christophe Eizaguirre und Prof. Dr. Otto Jockel geleitet. Weiterhin wurde die Turtle Foundation Deutschland am 25. Juni 2019 von einer Treuhandstiftung in eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts umgewandelt.

Am 27. März 2020 feiert die Turtle Foundation ihr 20-jähriges Bestehen! An diesem Datum wurde im Jahr 2000 die Turtle Foundation Deutschland im oberbayerischen Ammerland von einem Dokumentarfilm-Team (Eberhard Meyer, Michael Goldschmidt



und Hiltrud Cordes), zwei begeisterten Sporttauchern (Christine Hagen und Frank Zindel) sowie dem Stifter Rudolf Freiberger gegründet. Die Gründungsmitglieder erlebten selbst im Jahr zuvor während eines Filmprojektes und Tauchaufenthalten unmittelbar die Gefährdung der Meeresschildkröten durch ungezügelte Ausbeutung.

Seither hat sich viel getan, und durch ihre Erfolge im Schutz der Meeresschildkröten, bei Umweltbildung und der Übernahme sozialer Verantwortung in den Projektgebieten wuchs die Turtle Foundation zu einer renommierten internationalen Naturschutzorganisation heran. Dank einer Sonderförderung durch die Stiftung MAVA konnte die Turtle Foundation Ende 2018 eine Geschäftsstelle in Köln eröffnen, von der aus nun die Projektsteuerung und das Fundraising koordiniert werden.

BERAU

PROJEKTHINTERGRUND

Im indonesischen Derawan-Archipel vor Ost-Borneo im Distrikt Berau befindet sich das weltweit achtgrößte Nistgebiet der Grünen Meeresschildkröte (*Chelonia mydas*). Durch massenhaftes Absammeln der Eier schrumpfte jedoch die Population auf ein Zehntel ihres ursprünglichen Bestandes. Ferner sind die Korallenriffe des Archipels auch Nahrungsgründe einer bedeutenden Population der seltenen Echten Karettschildkröte (*Eretmochelys imbricata*), die ihres Schildpatts wegen illegal bejagt wird.

Auf der Insel Sangalaki startete im Jahr 2000 unser erstes Projekt, das im Januar 2002 in die Errichtung einer festen Station zum ganzjährigen Schutz der Insel mündete. Basierend auf dem Erfolg auf Sangalaki, nämlich die fast komplette Unterbindung des illegalen Sammelns von Schildkröteneiern, schützten wir ab 2008 zwei weitere Inseln (Bilang-Bilangan und Mataha). Inzwischen befinden sich diese Projekte in den Händen einer lokalen Naturschutzbehörde (Sangalaki) und einer lokalen Naturschutzorganisation (Bilang-Bilangan und Mataha). Als letzte bedeutende und völlig ungeschützte Nistinsel in der Region verblieb Belambangan, von der der größte Teil der noch im Distrikt verkauften Schildkröteneier stammte.



Grüne Meeresschildkröte auf der Suche nach einem Nistplatz

PROJEKTE 2019 INDONESIEN

Blick auf Belambangan



STRANDSCHUTZ AUF BELAMBANGAN

Auf Belambangan konnten wir nach Abklärung aller formalen, logistischen und finanziellen Umstände um den Jahreswechsel 2018/2019 endlich Stellung beziehen. Unter der Leitung des Projektmanagers und Geschäftsführers der Yayasan Penyu Indonesia, Bayu Sandi, wurde ein provisorisches Camp gebaut, das mit sanitären Installationen, einem kleinen Solar-Kraftwerk mit Kühlschrank, Wasserversorgung und einem Küchenzelt ausgestattet wurde. Zum Ende des Jahres konnten wir mit dem Bau einer Station beginnen, sodass die Ranger in Kürze ein festes Dach über dem Kopf haben werden.

In bewährter Weise wird seither der Strand nachts regelmäßig patrouilliert, und es werden Daten von Nestern und Schildkröten erhoben. Anfangs gab es noch Versuche durch Wilderer, auf die Insel zu gelangen und Eier zu stehlen, was erfolgreich verhindert wurde. Insgesamt zählten wir zwischen 1. März und 31. Dezember 2019 auf der Insel 3.034 Nester, aus denen etwa 250.000 Jungtiere schlüpften, womit wir nun auf Belambangan dauerhaft weitere 15–20 % der Population des Archipels schützen. Diese Anzahl von Nestern hat unsere Erwartungen übertroffen; möglicherweise hat die nur 9,3 Hektar große Insel Belambangan die höchste Nestdichte aller Nistinseln im Derawan-Archipel!

BEKÄMPFUNG ILLEGALER FISCHEREIMETHODEN

Eine große Bedrohung für die Korallenriffe des Archipels stellt die illegale Fischerei mit Sprengstoff und Gift dar. Zur Beobachtung und behördlichen Anzeige solcher Aktivitäten im Bereich von Belambangan wurde ein Teleskop angeschafft. Ferner beteiligen wir uns an Bootspatrouillen der Polizei, wobei Dynamitfischer vertrieben werden konnten. Gleichzeitig klären wir zusammen mit der lokalen Fischervereinigung Marlin die Bevölkerung über die destruktiven Auswirkungen der Bomben- und Gifffischerei auf.



Installation der Solaranlage

UMWELTBILDUNG, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND INTERESSENSVERTRETUNG

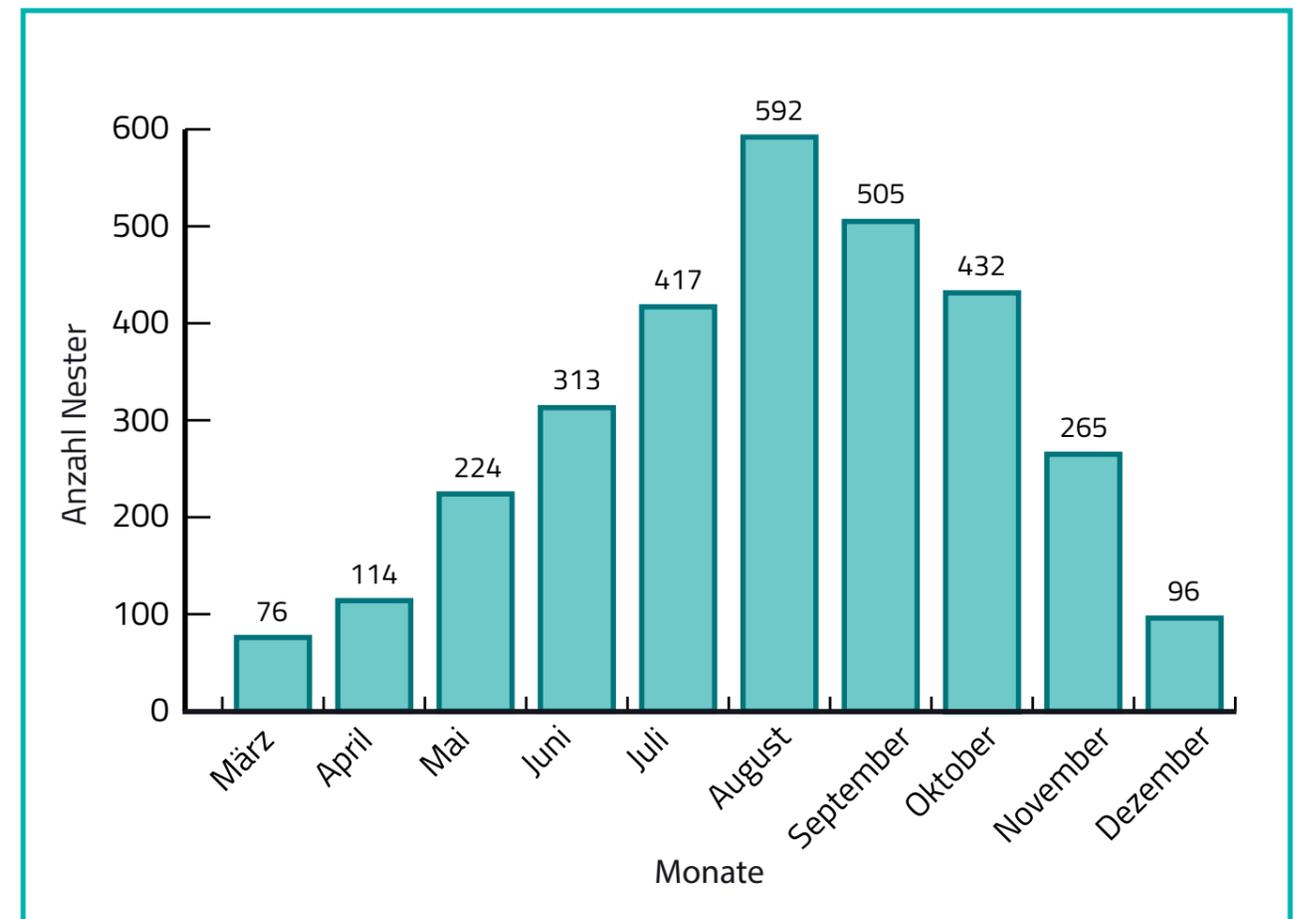
Um den Gedanken des Schildkröten- und Meeresschutzes in das Bewusstsein der jungen Bevölkerung zu tragen, wurden regelmäßig lokale Schulen besucht und dabei in insgesamt 57 Veranstaltungen über 5.600 Kinder und Jugendliche erreicht. Thematisiert wurde dabei auch im Rahmen der Anti-Schildpatt-Kampagne (siehe dort) das leider insbesondere unter jungen Leuten noch sehr beliebte Tragen von Schildpatt-Schmuck.

Da Belambangan administrativ zu der größeren, mit vier Dörfern besiedelten Insel Maratua zählt, wollen wir die dortige Bevölkerung in die Naturschutzarbeit einbeziehen. Neben der Rekrutierung von Rangern

von Maratua haben erste Sondierungsgespräche ergeben, dass u.a. die Entwicklung eines ökotouristischen Konzeptes mit Turtle-Watching-Besuchen auf Belambangan Aussicht auf Erfolg haben könnte. Weitere Bedarfsermittlungen und deren Ergebnisse werden in zukünftige Programme zur Entwicklungszusammenarbeit einfließen.

Von substantieller Wichtigkeit ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Regierungsvertretern und Behörden, mit denen wir im engen Kontakt stehen. Wir freuen uns daher sehr, dass wir bei mehreren Gelegenheiten offizielle Delegationen auf Belambangan begrüßen und ihnen die Fortschritte unserer Arbeit präsentieren konnten.

Schulkinder in Manado mit TF-Broschüre



PROJEKTHINTERGRUND

Die Population der imposanten Lederschildkröte (*Dermochelys coriacea*) des Nordost-Indischen Ozeans ist akut vom Aussterben bedroht. Umso mehr waren wir betroffen, als wir nach Entdeckung eines bisher der Fachwelt unbekanntes Niststrandes dieser Population auf der Mentawai-Insel Sipora vor West-Sumatra feststellen mussten, dass praktisch sämtliche nistenden Weibchen und ihre Eier von der ansässigen Bevölkerung konsumiert wurden. Zusammen mit der örtlichen Naturschutzbehörde BPSPL Padang und der indischen Dakshin Foundation erarbeiteten wir einen Plan zum Schutz dieses Strandes.

STRANDSCHUTZ UND POPULATIONRECHERCHE

Das Projekt startete im Herbst des Jahres 2017 am 8 km langen Strand von Buggeisiata auf Sipora, etwa 4 km vom nächstgelegenen Dorf Matuptuman entfernt. Im Dorf haben wir ein Haus als Hauptquartier angemietet, und am Strand wurde ein einfaches Camp mit Zelten sowie eine Brutstation (Hatchery) errichtet. Es wurden so viele Gelege wie möglich in die Hatchery verbracht, um dort geschützt heranzureifen. Für die regelmäßige nächtliche und morgendliche Patrouille des Strandes, das Umbetten der Nester, die standardgemäße Sammlung von Nistdaten sowie die permanente Bewachung der Hatchery bis zum Schlupf der jungen Schildkröten wurden sechs Dorfbewohner angestellt.

Auszählen der Eierschalen eines geschlüpften Nestes



In der Nistsaison 2018/2019 zählten wir am Strand von Buggeisiata insgesamt 55 Nester von Lederschildkröten (2017/2018: 65), 2 Nester Grüner Meeresschildkröten (2017/2018: 7) und 4 Nester Oliver Bastardschildkröten (2017/2018: 0). Drei Nester (2x Lederschildkröten, 1x Grüne Meeresschildkröte) wurden durch Einwohner des benachbarten Dorfes, mit dem bisher leider keine Kooperation vereinbart werden konnte, abgesammelt. Es konnten 44 Nester von Lederschildkröten in die Hatchery umgesetzt werden. Aus diesen Gelegen schlüpfen 3.085 Jungtiere, die nach Vermessen sofort freigelassen wurden.

In der Nistsaison 2018/2019 begannen wir mit dem Markieren von Schildkröten, die beim Nisten angetroffen wurden. Es wurden acht Tiere markiert, von denen eines bei insgesamt fünf Eiablagen identifiziert werden konnte; die anderen markierten Individuen wurden je zwischen ein- und dreimal angetroffen. Aus der Anzahl der Nester und einer durchschnittlichen Zahl von vier Gelegen pro Nistsaison errechnet sich, dass etwa 14 verschiedene Weibchen in der Saison 2018/2019 den Strand zur Fortpflanzung besuchten. Dies sind keine großen Zahlen im Vergleich zu unseren anderen Projekten; für die Erhaltung der Population, die geschätzt aus lediglich 500–1.000 pro Saison nistenden Weibchen besteht, ist aber jedes Individuum wertvoll. Seit Beginn des Projektes wurden am Strand von Buggeisiata keine Schildkröten mehr getötet.

Leider begann die letzte Nistsaison im Herbst 2019 nicht sehr vielversprechend – bis Ende 2019 wurden keine Spuren von Lederschildkröten am Strand angetroffen. Es wird sich zeigen, ob dies lediglich ein saisonales Tief der jährlichen Nistaktivität ist oder ob unsere Initiative zur Rettung der Lederschildkröten von Sipora zu spät kommt.

Umso wichtiger sind die Exkursionen unseres Projektleiters Meriussoni Zai, der in mehreren Recherchereisen potenzielle andere Niststrände von Lederschildkröten an der Westküste Sumatras sowie auf den vorgelagerten Inseln besucht hat. Da Lederschildkröten

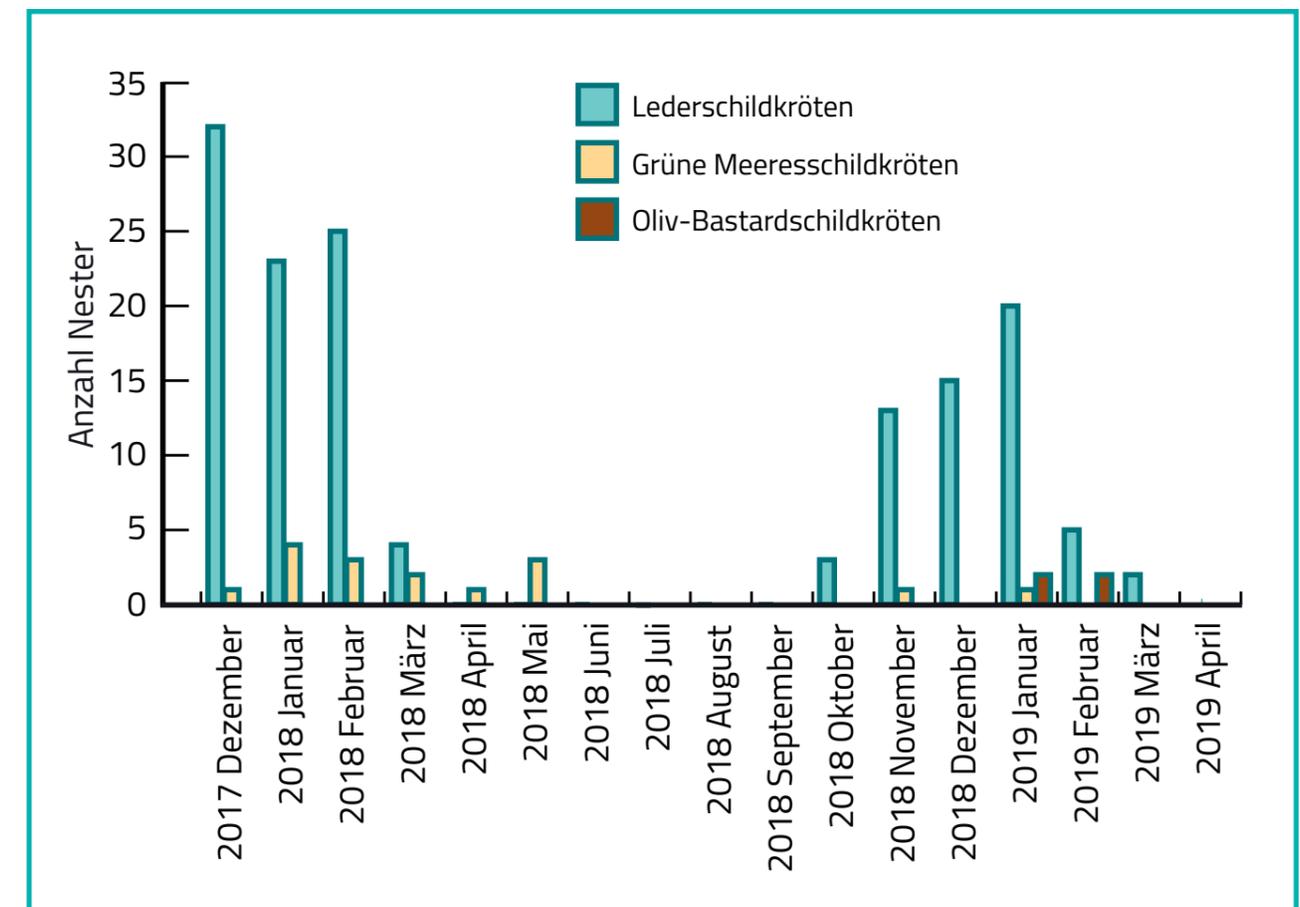
im Vergleich zu anderen Arten von Meeresschildkröten generell eine größere räumliche Variation bei der Auswahl ihrer Niststrände haben, ist es besonders wichtig, den Schutz der gesamten Nistpopulation in den Blick zu nehmen. Es wäre fatal, nur einen bestimmten Niststrand zu schützen, wenn eine Schildkröte bei der nächsten Eiablage an einem anderen, ungeschützten Strand getötet wird.

GEMEINDEARBEIT UND INTERESSENSVERTRETUNG

Die Nutzung von Meeresschildkröten hat bei der Bevölkerung der Mentawai-Inseln eine lange Tradition. Es konnte aber mit der Dorfgemeinde von Matuptuman ein Abkommen geschlossen werden, auf den Konsum von Schildkrötenfleisch und -eiern zu verzichten. Im Gegenzug beschäftigten wir sechs Personen zur Nistsaison als Ranger, zu denen auch die Männer gehören, die in der Vergangenheit maßgeblich die Eier gesam-

melt und die Schildkröten getötet haben. In der kleinen Gemeinde Matuptuman, die etwa 300 Einwohner zählt, gibt es ansonsten kaum Möglichkeiten, über die Subsistenzlandwirtschaft hinaus Einkommen zu erzielen. Daher ist bereits eine kleine Zahl von Beschäftigten eine wirksame Maßnahme für die Kooperation mit der Dorfgemeinschaft. Zusätzliche Einnahmen erhielten die Dorfbewohner durch Besucher unseres Projektes, die für Verpflegung und Unterkunft im Dorf bezahlten. Weiterhin organisierten und finanzierten wir die Renovierung der Dorfkirche, die auch als Versammlungshaus große Bedeutung für das Dorfleben hat.

Das Projekt auf Sipora wird in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden, insbesondere der Distriktsverwaltung und dem regionalen Amt für das Management Mariner Ressourcen (BPSPL Padang), durchgeführt.



ANTI-SCHILDPATT-KAMPAGNE

PROJEKTHINTERGRUND

Zusätzlich zu den menschengemachten Bedrohungen, denen alle sieben Arten der Meeresschildkröten ausgesetzt sind, wird die Echte Karettschildkröte (*Eretmochelys imbricata*) insbesondere wegen des begehrten Schildpatts ihrer Rückenpanzer bejagt, wodurch sie nun eine der bedrohtesten Meeresschildkröten ist. Trotz Verbotes werden in Indonesien nach wie vor Echte Karettschildkröten getötet und sowohl Produkte aus Schildpatt (meist Schmuck) als auch ausgestopfte Tiere verkauft. Da die vorhandenen Gesetze kaum durchgesetzt werden, geschieht dies auf Märkten, in Geschäften und auf Verkaufsplattformen im Internet. Ferner wird Schildpatt vermutlich auch in andere asiatische Länder geschmuggelt, vor allem nach Japan und China.

Für die Rettung der verbliebenen Echten Karettschildkröten Indonesiens starteten wir eine landesweite Initiative mit folgenden Zielen:

1. Identifizierung der aktiven Produktions- und Verkaufsstellen und der nationalen Handelsrouten für Schildpatt;
2. Eindämmung dieser Aktivitäten durch Ansprache und gegebenenfalls polizeilicher Anzeige von Erzeugern und Vertreibern;
3. Aufklärungskampagnen in klassischen und sozialen Medien.

Das Projekt wird durch unsere indonesische Partnerorganisation YPI in Kooperation mit der indonesischen Naturschutzorganisation Profauna und der US-amerikanischen Anti-Schildpatt-Initiative Too Rare to Wear implementiert. Die Aktion startete Mitte 2019; hierfür wurde auf Bali ein Büro als operative Basis angemietet.



AKTIVITÄTEN

In Indonesien wurden populäre Online-Verkaufsplattformen (z. B. Tokopedia, Shopee) und soziale Netzwerke (z. B. Facebook, Instagram) systematisch nach Angeboten von Schildpatt-Produkten durchsucht. Wir fanden etwa 200 aktive Online-Konten, auf denen in über 1.500 Einzelangeboten Schildpatt-Produkte angeboten wurden, die einen Verkaufswert von über 300.000 € repräsentierten. Wir haben die Betreiber der Plattformen auf die illegalen Aktivitäten auf ihren Webseiten hingewiesen. Etwa die Hälfte erklärte sich bereit, Angebote von Schildpatt-Produkten künftig nicht mehr zuzulassen; teilweise wurden sie schon entfernt. Von den anderen bekamen wir noch keine Rückmeldung – wir werden nachhaken und gegebenenfalls rechtliche Schritte einleiten.

Weiterhin unternahmen wir im ersten Schritt Recherchen in lokalen Verkaufsstellen auf Bali und auf Nias, einem weiteren Zentrum der Produktion und des Handels mit Schildpatt-Produkten. Auf Bali fanden wir 23 Geschäfte mit Angebot an Schildpatt-Souvenirs, auf Nias waren es 14 Geschäfte. Teilweise konnten die Quellen der Produkte erfragt werden. Die zukünftigen Folgemaßnahmen werden mit den lokalen Behörden abgesprochen, wir versuchen aber vor Anwendung gesetzlicher Schritte noch freiwillige Verzichtserklärungen zum Verkauf von Schildpatt-Produkten bei den Geschäftsbetreibern einzuholen.



Ein weiteres Herzstück unserer Aktivität gegen den Schildpatt-Handel ist unsere Sensibilisierungskampagne, die unter dem indonesischen Slogan „Keren tanpa sisik“ (übersetzt etwa „Cool ohne Schildpatt“) läuft. Die Kampagne zielt in erster Linie auf die emotionalen Aspekte des Schildpatt-Handels ab. Dies reicht von der Offenlegung der Grausamkeit der Gewinnung von Schildpatt (noch lebende Schildkröten werden mit kochendem Wasser überbrüht), bis hin zu den positiven Effekten für den Schildkröten- und Meeresschutz, wenn man „cool ohne Schildpatt“ ist. Als sympathischer Begleiter der Kampagne (und seither auch Maskottchen der Turtle Foundation) wurde „Kimi“ geschaffen, eine junge Comic-Karettschildkröte.

Kimi zielt das Informationsmaterial, das für die Kampagne produziert wurde (Flyer, Sticker, bedruckte Taschen etc.) und Beiträge in den sozialen Medien. In Schulen und auf Veranstaltungen auf Nias und Bali begleitete uns Kimi bei den Präsentationen. Für die weitere Verbreitung unserer Botschaft bei den relevanten Zielgruppen starteten wir den Aufbau eines Netzwerkes mit Gewerbetreibenden der Tourismusbranche auf Bali.





PROJEKTE 2019 BOA VISTA

PROJEKTHINTERGRUND

Der Inselstaat Kap Verde vor der Küste Westafrikas ist die Heimat der weltweit drittgrößten Nistpopulation der Unechten Karettschildkröte (*Caretta caretta*), wobei etwa zwei Drittel der Tiere allein auf Boa Vista nisten. Vor allem die exzessive Wilderei auf nistende Weibchen, aber auch Fischerei, Verschmutzung der Meere und Strände sowie Massentourismus machten diese global sehr bedeutsame Population offiziell zu einer der 11 am stärksten bedrohten Meeresschildkrötenpopulationen der Welt.

Im Jahr 2008 errichtete die Turtle Foundation ihr erstes Schutzcamp auf Boa Vista, alarmiert durch einen Bericht über 1.200 getötete Schildkröten im Jahr zuvor. Seither wurde das Projekt stark ausgeweitet und die Wilderei an den geschützten Stränden maßgeblich reduziert. Ein wichtiger Schritt war 2017 die vertiefte Kooperation mit den beiden anderen lokalen Schutzinitiativen Cabo Verde Natura 2000 und BIOS.CV, wobei die Verantwortlichkeiten für bestimmte Aufgaben aufgeteilt wurden. Die Kooperation wird unter dem Namen Projeto Tartaruga Boa Vista nach außen vertreten.

Strandcamp Boa Esperança



Unechte Karettschildkröte bei der Eiablage



Angespülter Müll



Kadaver gewilderter Schildkröten

DIREKTE SCHUTZMASSNAHMEN

Die Kernaktivität besteht im Schutz der nistenden Schildkröten vor Wilderei durch nächtliche Patrouillengänge während der Nistsaison von Juni bis Ende Oktober, ausgeführt von einheimischen Rangern und internationalen Freiwilligen. Insgesamt bewachten wir im Jahr 2019 fast 40 Strandkilometer, entsprechend etwa 70 % der bedeutenden Niststrände auf Boa Vista. Die Patrouillen operierten dabei von fünf temporären Strandcamps aus oder wurden von Mitgliedern zweier lokaler Organisationen der Dörfer Povoação Velha und Bofareira durchgeführt, die hierfür von uns finanziell und logistisch unterstützt wurden.

Nachdem im Vorjahr die Anzahl der Nester auf ganz Boa Vista alle bisherigen Beobachtungen um fast das Dreifache überstieg, sahen wir in der Saison 2019 wieder eher „normale“ Zahlen. Mit 7.232 Nestern an den von uns bewachten Stränden (17.181 Nester im Jahr 2018, 5.650 Nester im Jahr 2017) war es dennoch das bisher zweitbeste Ergebnis! Insgesamt gibt es einen steigenden Trend über die letzten Jahre.

Weiteren Grund zur Freude gab auch der sehr deutliche Rückgang der Wilderei an Land. Im Jahr 2017 wurden auf den Stränden ganz Boa Vistas noch mindestens 235 Tiere getötet, 2018 waren es 70, in der Saison 2019 nur noch 17; insgesamt ein Rückgang um 93%! Ursächlich ist vor allem die Kombination aus verschärfter Gesetzgebung und die Einführung neuer Methoden des Strandschutzes. Seit letztem Jahr leisten wir strategische, technische und personelle Unterstützung einer neu eingerichteten offiziellen

„Sea Turtle Surveillance Task Force“ (STSTF) bei der Überwachung von Niststränden durch eine nachtsichtfähige Drohne. Mit dieser wurden die besonders gefährdeten Niststrände fast jede Nacht überwacht. Das Projekt wurde 2019 vor allem in strategischer Hinsicht ausgebaut und optimiert. Fortschritte gab es auch im zweiten Projekt der STSTF: Im Juni 2019 nahmen nach fast zweijähriger Ausbildung in der Schweiz unsere Artenschutzhunde Karetta und Kelo und ihre beiden Hundeführer unter Betreuung durch die Schweizer Trainerin Dr. Marlene Zähler auf Boa Vista ihren Dienst auf. Die Aufgaben der Hunde bestehen vor allem im Aufspüren von Teilen gewilderter Schildkröten. Die Hunde lebten sich auf Boa Vista gut ein und wurden weiter trainiert.



Mittagessen im Camp



Dreharbeiten mit Kelo und Karetta

Zum Schutz eines Teils der Nester vor den Auswirkungen des zunehmenden Massentourismus und anderen besonderen Bedrohungen haben wir die Anzahl unserer Brutstationen (Hatcheries) von zwei auf drei erweitert. Insgesamt wurden dort 520 Nester unter natürlichen, aber geschützten Bedingungen von der Sonne ausgebrütet (2018: 428 Nester), aus denen insgesamt bei einer Schlupfquote von ca. 78 % etwa 26.440 Jungtiere schlüpften.

Leider beschränkt sich die Bedrohung der Schildkröten durch Wilderei nicht auf die Strände; die Gefährdung der Tiere auf See wird durch den immer effektiveren Strandschutz sogar noch größer. Wir arbeiteten daher zusammen mit der Meeresschutzorganisation MarAlliance an einem Konzept zum Schutz der Meeresschildkröten auf See, wozu noch einige Untersuchungen nötig sind. In einem Pilotprojekt wurde am 20.06.2019 eine männliche Unechte Karettschildkröte mit einem Satellitensender versehen, um so ihren Hauptaufenthaltsort zur Paarungszeit und ihre ganzjährigen Wanderwege herauszufinden; weitere Tiere werden folgen.



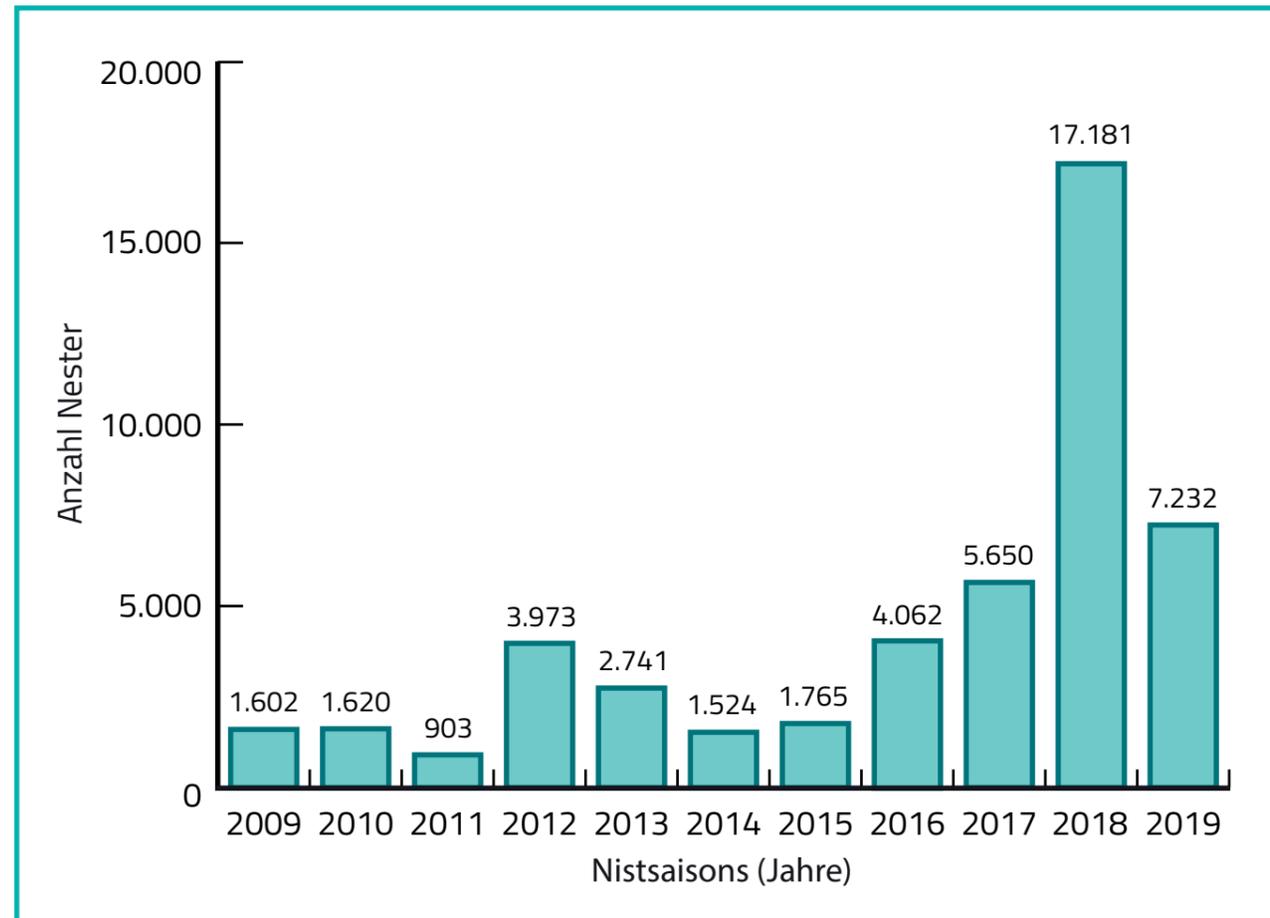
Markierung einer Unechten Karettschildkröte



Im Lagerhaus: Verteilung von Lebensmitteln



Drohnenflugübung



Die laufende Erforschung des Zustandes und der Dynamik der lokalen Population Unechter Karettschildkröten wurde im Rahmen der Kooperation mit den Organisationen Cabo Verde Natura 2000 und BIOS.CV intensiviert. Hierzu wurden Methodiken von Datensammlung und -auswertung unter der Leitung von Natura 2000 vereinheitlicht. Zukünftig soll eine gemeinsame Datenbank die biometrischen, geographischen und sonstigen Daten aller erfassten Nester und nistenden Schildkröten Boa Vistas sammeln und für Wissenschaftler und Behörden zugänglich machen.

Seit einigen Jahren kooperieren wir mit der Arbeitsgruppe von Dr. Christoph Eizaguirre von der Queen Mary Universität London, die sich mit verschiedenen Fragestellungen zur Biologie der Unechten Karettschildkröten Kap Verdes beschäftigt. Im September 2019 veröffentlichte die Gruppe eine Arbeit über die Ernährungsstrategien der Unechten Karettschildkröten des Archipels in einem angesehenen wissenschaftlichen Fachmagazin (siehe „Medien und Publikationen“).

Im Jahr 2018 haben wir unser gesellschaftliches Engagement bedeutend ausweitert und professionalisiert, und diesen wichtigen Weg haben wir auch 2019 konsequent fortgesetzt. Zusammen mit Vertretern und Mitgliedern der lokalen Gemeinden wurde im Frühjahr 2018 ein umfassendes partizipatives Entwicklungsprogramm erarbeitet und gestartet. Es wurden insgesamt 28 Einzelmaßnahmen für die nächsten drei Jahre beschlossen, von denen 13 im Jahr 2019 entweder neu begonnen (6) oder aus dem Vorjahr fortgesetzt (7) wurden. Weitere Maßnahmen dieses Kataloges wurden im Jahr zuvor abgeschlossen (11) oder werden im Jahr 2020 gestartet (5).

Die Aktivitäten im Jahr 2019 umfassten eine sozio-ökonomische Studie zum materiellen und immateriellen Wert von Meeresschildkröten, Förderung der sportlichen, kulturellen und musischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Unterstützung von handwerklichen Fischern bei der Verbesserung der Sicherheit auf See, Workshops für ökologischen Landbau, sowie Bekämpfung von Alkoholismus. Beispielsweise sei die 2018 ins Leben gerufene und weiter-

hin unterstützte Frauenkooperative „Tambra“ im Dorf João Galego erwähnt, die unter gleichnamiger Marke erfolgreich Lebensmittel und Bio-Kosmetik herstellt und vertreibt, und so den Frauen ermöglicht, zum Familienunterhalt beizutragen. Auch wenn die Wilderei der Meeresschildkröten an den Stränden und im Meer Männersache ist, sind auch die Frauen eine wichtige Zielgruppe, da sie das Fleisch verarbeiten, kochen und verkaufen.

Wichtige Botschafter für den Schutz der Schildkröten und der Natur auf Boa Vista sind auch die direkt im Schutzprojekt angestellten Menschen. Insgesamt waren inklusive der gemeindebasierten Projekte 92 Personen entweder ganzjährig (19) oder saisonal (meist Ranger und Koordinatoren; insgesamt 73) in den Projekten angestellt, davon 89 (96 %) kapverdische Bürger. Weitere sechs Kapverdiener dienten unentgeltlich als freiwillige Helfer im Rahmen eines Ausbildungsprogrammes für Naturschutz-Ranger. Im Gegensatz zu internationalen Volontären sind Unterkunft und Verpflegung für einheimische Freiwillige kostenlos.



Die TAMBRA-Frauen



Bio-Seife

UMWELTBILDUNG UND INTERESSENSVERTRETUNG

Seit dem Start von Projeto Tartaruga Boa Vista liegt die Leitung von Umweltbildungsmaßnahmen in der Hand von BIOS.CV. Wir haben daher unser langjähriges Projekt „Schule in der Natur“ vorerst eingestellt. BIOS.CV organisiert seither eine vergleichbare Aktivität mit Unterstützung aller Organisationen.

Zusammen mit den anderen Organisationen beteiligten wir uns an verschiedenen Umweltbildungsaktivitäten, Sensibilisierungskampagnen und Strandreinigungsaktionen. So hat etwa MarAlliance eine große Kampagne organisiert, in der die der Hauptstadt von Boa Vista vorgelagerte Insel von Müll gesäubert wurde. MarAlliance leitete auch die Säuberung des Strandes des Boa Esperança, einer unserer Projektstrände, im Zuge des International Coastal Cleanup Day.

Gemeinsam mit Cabo Verde Natura 2000 und BIOS.CV gehört Turtle Foundation zu den Mitgliedern des Out-

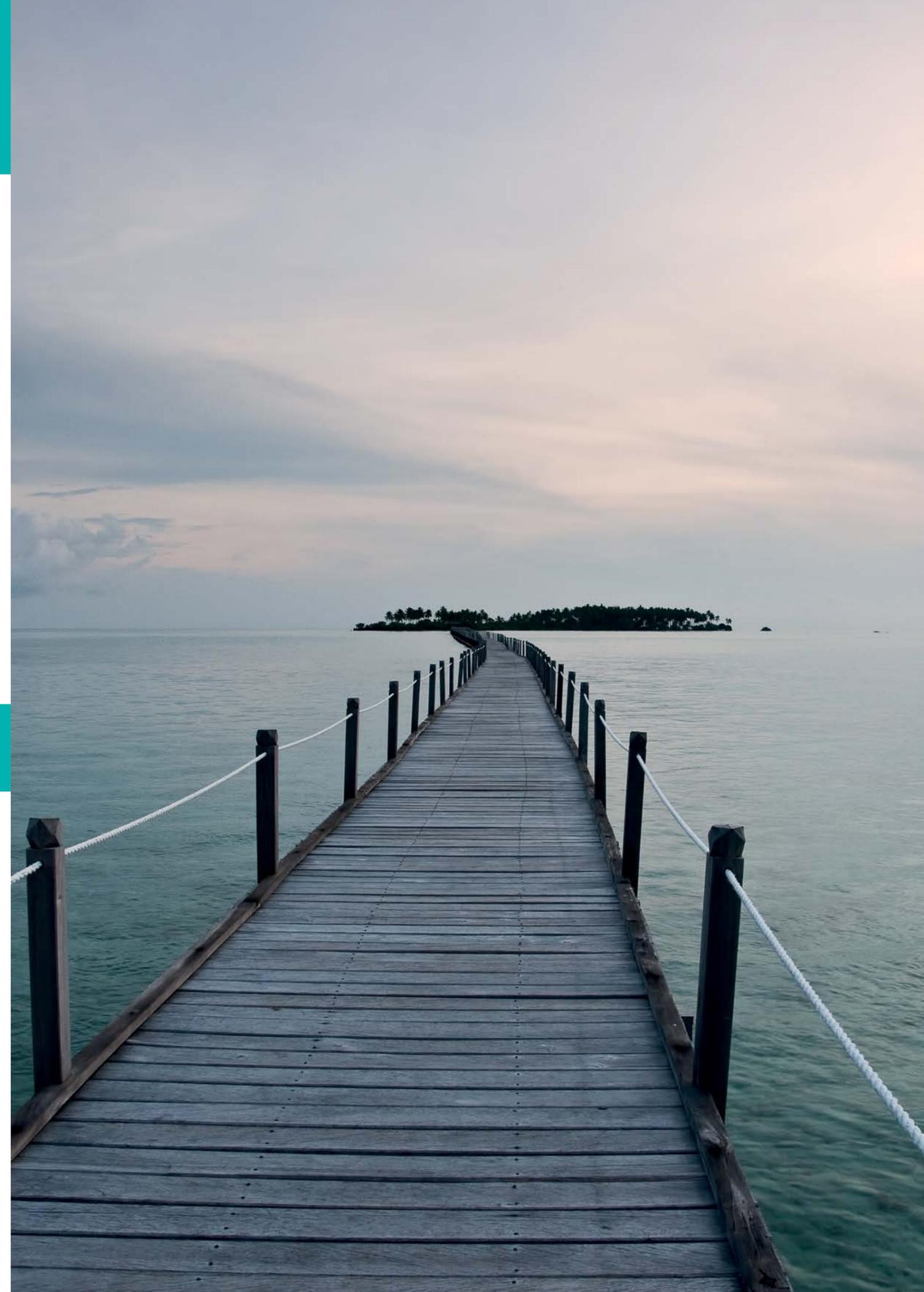
come Action Plan „Sea Turtles West Africa“, den die Stiftung MAVA für die Jahre 2017–2022 entwickelt hat und maßgeblich finanziert. Neben der Insel Boa Vista gehören hierzu auch die kapverdische Insel Maio, sowie weitere Gebiete in den Ländern Guinea Bissau und Mauretanien.

Turtle Foundation ist aktives Gründungsmitglied des kapverdischen Netzwerks für den Schutz der Meeresschildkröten TAOLA (Tartaruga Kriola). TAOLA vertritt die Belange des nationalen Schutzes der Meeresschildkröten vor der Regierung und anderen Interessensgruppen und hatte bedeutenden Anteil an der Entstehung einer hierfür sehr wichtigen Gesetzesneuerung. Auf der 10. Jahrestagung von TAOLA im März 2019 auf der Insel Fogo wurde vor allem die landesweite Standardisierung von Datenerhebungen und Auswertungen diskutiert, wo die Erfahrungen des Projeto Tartaruga Boa Vista maßgeblich einfließen.

NACHRUF

Wir betrauern zutiefst den Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters und späteren Projektpartners Alexander „Zeddy“ Seymour, der am 7. Juli 2019 bei einem Tauchunfall verstarb. Zeddy arbeitete für die Turtle Foundation im Projektmanagement auf Boa Vista, bevor er dort die kapverdische Sektion der Meeresschutzorganisation MarAlliance aufbaute. Er war maßgeblich an unserem Projekt zur Erfassung und Bekämpfung der Schildkrötenwilderei auf See beteiligt.

Diesen Jahresbericht widmen wir Zeddy.



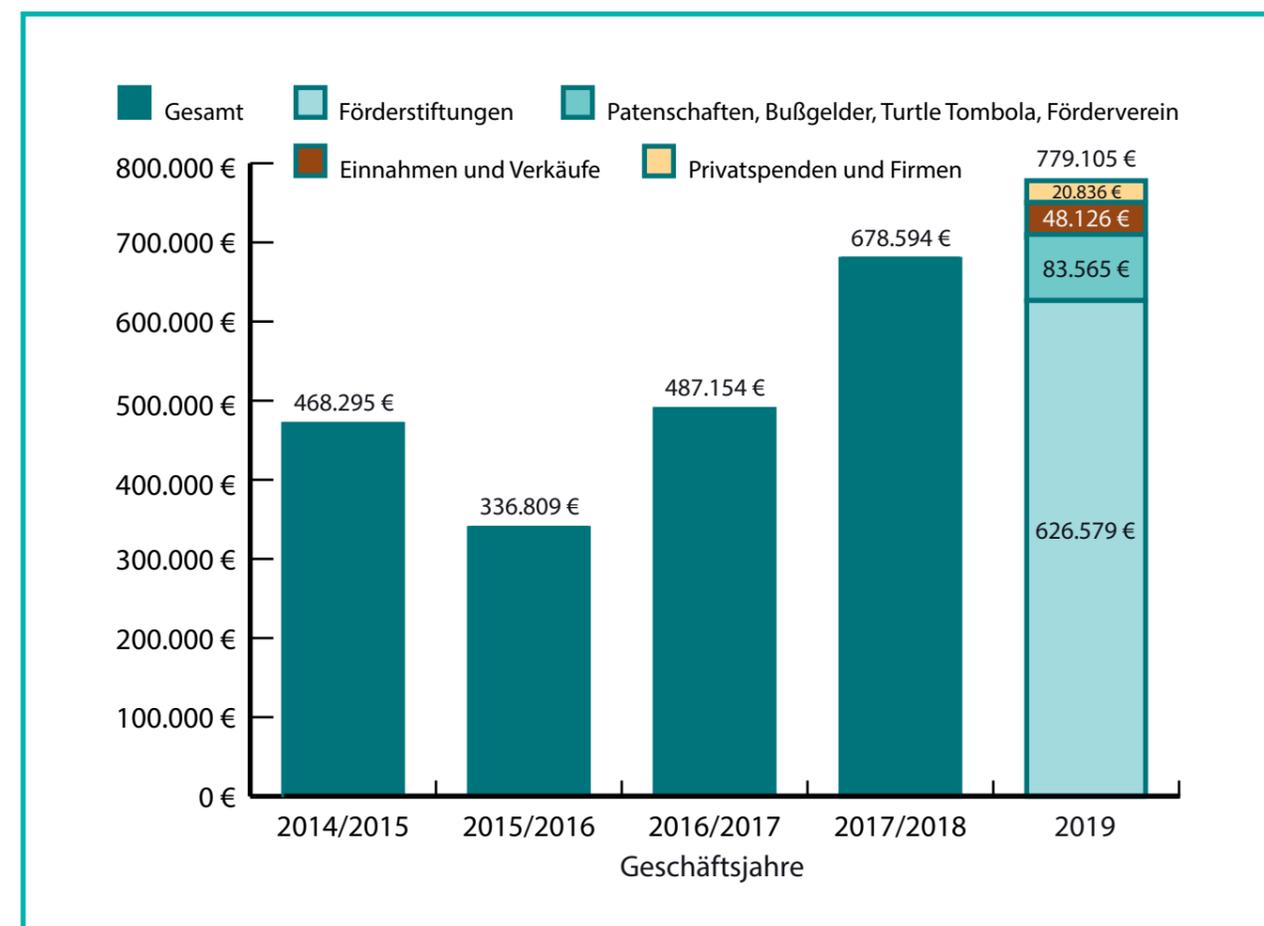
ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2019 – 31.12.2019

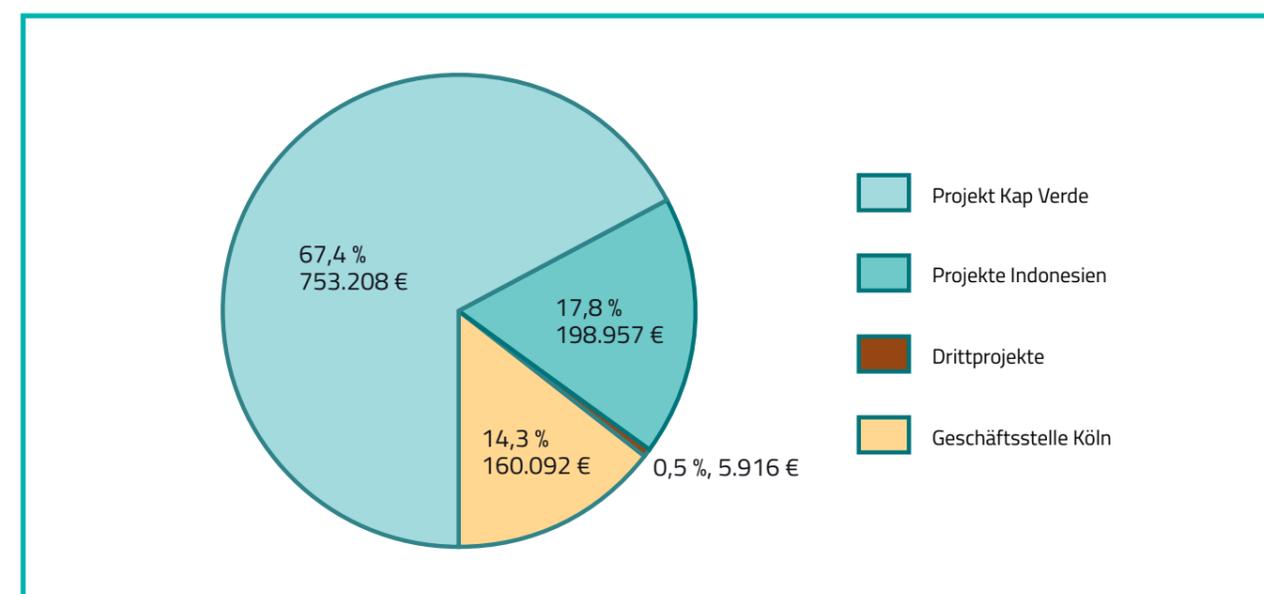
AUFWAND	EUR	ERTRAG	EUR
Kap Verde		Zweckgebundene Fördermittel und Einnahmen	
Koordination und Overhead	167.601	Fördermittel Kap Verde	525.572
Schutz der Niststrände	271.123	Einnahmen und Verkäufe Kap Verde	20.213
Gesellschaftsengagement und Gemeindeprojekte	54.677	Zweckgebundene Spenden	265
Datenerhebung und Forschung	7.866	Einnahmen und Verkäufe Indonesien	479
Ausgaben für Umweltbehörde (Sonderförderung)	120.578	Fördermittel Indonesien	33.059
Ausgaben für Organisationsentwicklung (Sonderförderung)	67.853	Zweckgebundene Fördermittel und Einnahmen gesamt	579.587
Projektsteuerung	63.511		
Direkter Aufwand für Kap Verde	753.208		
Indonesien		Frei verwendbare Zuwendungen und Einnahmen	
Berau	96.297	Patenschaften, Bußgelder, Turtle Tombola	41.101
Sipora	37.464	Verkäufe diverser Artikel	144
Anti-Schildpatt-Kampagne	33.440	Förderstiftungen über 5.000 EUR	67.948
Projektsteuerung	31.755	Privatspenden, Firmen und Förderstiftungen unter 5.000 EUR	83.300
Direkter Aufwand für Indonesien	198.957	Förderverein Turtle Foundation Friends	7.025
		Frei verwendbare Zuwendungen und Einnahmen gesamt	199.517
Unterstützung Drittprojekte	5.916		
Geschäftsstelle Köln			
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Projektmittelbeschaffung	103.229		
Strukturkosten	56.863		
Geschäftsstelle Köln gesamt	160.092*		
Mittelvortrag aus 2018 für mehrjährige Projektförderung	-232.482		
Mittelvortrag aus 2018 für Sonderförderung Umweltbehörde	-90.347		
Ausgabenüberschuss	-16.238		
Gesamt Ausgaben	779.105	Gesamt Ertrag	779.105

*Die Kosten für die Geschäftsstelle Köln sind über eine Sonderförderung für Organisationsentwicklung finanziert.

HERKUNFT DER SPENDENGELDER* UND MITTELVORWENDUNG



*Eine genaue Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist nicht möglich, weil ab 2019 eine differenziertere Aufteilung eingeführt wurde.



INDONESIEN

BERAU

Das erfolgreich angelaufene Schutzprojekt auf Belambangan wird fortgeführt. Die fünf Ranger werden den Niststrand von Belambangan weiterhin ganzjährig bewachen und sowohl nistende Schildkröten als auch deren Nester vor Wilderern schützen, sowie nach bewährtem Schema Daten zur Nisttätigkeit der Tiere sammeln. Das provisorische Camp auf der Insel wird durch eine solide Station ersetzt, die unter den Aspekten der Nachhaltigkeit und Wiederverwertbarkeit der Materialien gebaut wird; bei dem Aufenthalt und der Tätigkeit auf der Insel wird auf geringstmöglichen ökologischen Fußabdruck gesetzt. Während die Fertigstellung der Station kurz bevorsteht, suchen wir noch nach Geldgebern für die Finanzierung eines neuen Bootes mit einem sparsameren Motor. Die Gemeindefarbeit auf der Nachbarinsel Maratua soll mit konkreten Maßnahmen intensiviert werden. Weiterhin wird auf den bewohnten Inseln des Archipels und im auf Borneo gelegenen Teil des Distrikts Berau Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung im Sinne des Schildkröten- und Meeresschutzes betrieben.



Ranger auf Belambangan

SIPORA

Das Projekt zum Schutz des Lederschildkröten-Niststrandes Buggeisiata auf Sipora wird fortgesetzt, wobei die Einbindung der lokalen Bevölkerung durch direkte Beschäftigungen im Projekt, Umweltbildung und Unterstützungsmaßnahmen weiter vertieft wird. Um die vorhandene Lederschildkröten-Population noch besser schützen zu können, werden die

Recherchen nach weiteren Niststränden in der Region fortgesetzt. Die bereits begonnene, internationale Vernetzung mit anderen Organisationen zum Schutz der Lederschildkröten im Östlichen Indischen Ozean soll weiter fortgeführt und durch Besuchs- und Trainingsprogramme intensiviert werden.



Vermessung einer Lederschildkröte

ANTI-SCHILDPATT-KAMPAGNE

Basierend auf den Ergebnissen der Untersuchungen zum Handel mit Schildpatt und den relevanten Herkunftsgebieten und Produktionsstätten werden wir unsere Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit, vor allem in den sozialen Medien, weiter ausbauen. Infomaterial, Bilder und Videos sollen auf emotional wirksame Weise auf das Schicksal der Echten Karettschildkröten in den Gewässern Indonesiens aufmerksam machen. Bekannte Verkaufsstellen von Schildpatt-Produkten sollen aktiv auf deren Vertrieb verzichten, können dabei – falls gewünscht – positiv in unsere Aktivitäten eingebunden werden (z. B. durch Zertifizierung schildpattfreien Souvenirhandels); bei hartnäckiger Verweigerung dieses Verzichts sollen die Behörden eingeschaltet werden.



Schildpatt-Schmuck: illegal aber offen zum Verkauf angeboten

PROJEKTPLANUNG 2020

KAP VERDE, BOA VISTA

Mit Beginn der zweiten Hälfte der Sonderfinanzierung durch die MAVA Fondation pour la Nature (2020–2022) wird konsequent auf den Erfolgen der vergangenen drei Jahre aufgebaut. Die Zusammenarbeit mit den Organisationen BIOS.CV und Cabo Verde Natura 2000, dem Landwirtschafts- und Naturschutzministerien und anderen lokalen Gruppen wird im Projeto Tartaruga Boa Vista fortgeführt, um die erreichte Effizienz von Naturschutzarbeit, Umweltbildung und Entwicklungszusammenarbeit zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Der Schutz der Niststrände mittels nächtlicher Patrouillen wird in bewährter Weise fortgesetzt. Hierzu werden wieder während der Nistsaison temporäre Strandcamps errichtet sowie die zwei gemeindebasierten Schutzprojekte in den Dörfern Povoação Velha und Bofareira finanziell, fachlich und logistisch unterstützt. Im Rahmen der „Sea Turtle Surveillance Task Force“ (STSTF) wird das 2018 begonnene Nachtsicht-

drohnen-Projekt fortgeführt mit dem Ziel, die Wilderei durch Abschreckung und gegebenenfalls Strafverfolgung von Tätern auf Boa Vista weitgehend erlöschen zu lassen. Parallel werden die Suchhunde Karetta und Kelo weiter ausgebildet und eingesetzt. Diese alternativen Schutzmaßnahmen sollen dazu beitragen, die personal- und kostenintensiven Strandpatrouillen zurückzufahren; voraussichtlich können wir schon in der Nistsaison 2020 die Anzahl der Strandcamps von fünf auf vier reduzieren, zumindest in allen Camps das Personal spürbar verringern.

Die Organisation Cabo Verde Natura 2000 wird die wissenschaftlichen Aktivitäten der einzelnen Organisationen aufeinander abstimmen und die Entwicklung einer gemeinsamen Datenbank vorantreiben; hierbei werden wir sie nach Kräften unterstützen. Unterdessen wird die Zusammenarbeit der Turtle Foundation mit der Queen Mary University of London für darüber hinausgehende Studien fortgesetzt.



Das Team der Fundação Tartaruga

DANKSAGUNG

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Spendern und Spenderinnen, sowie bei allen privaten und öffentlichen Organisationen und Firmen, die uns mit finanziellen Beiträgen unterstützt und damit unsere Arbeit zum Schutz der Meeresschildkröten und ihrer Lebensräume ermöglicht haben. Für ihre großzügigen Beiträge im Jahr 2019 möchten wir folgende Einrichtungen besonders erwähnen:

Becker/Cordes Stiftung, Deutsche Stiftung Meeresschutz, Dodobahati Stiftung für den Schutz der letzten Wildtiere, Dr. Elfriede Backhaus Stiftung zum Schutz der Tiere, Educasa Stiftung, Elisabeth Rentschler-Stiftung für Tierschutz, Europäische Tierschutzstiftung, Eva Mayr-Stihl Stiftung, Five To Life Foundation, Forteam Trust reg., Gebr. Hilti AG Bauunternehmung, Gemeinde Vaduz, Jugalti Stiftung, Juice Dream Trading AG, Kölner Stiftung für Tier- und Artenschutz, LGT Bank AG, LOTEX Foundation, Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung, Mava Fondation pour la Nature, Narinja Stiftung, Peter Dornier Stiftung, Roman Hermann AG, RHW-Stiftung, Salmann Investment Management AG, S.D. Fürst von und zu Liechtenstein, See Turtles / Billion Baby Turtles, Stiftung Drittes Millennium, Stiftung Tem-

peratio, Stiftung Wolfgang Wüsthof, Sylvia und Hubert Schneider-Gedenkstiftung, Tierschutz-Stiftung Wolfgang Bösche, Too Rare to Wear, Turtle Foundation Friends e. V., Unsere Erde Stiftung, U. S. Fish & Wildlife Service, VP Bank Stiftung, VT-Etiketten GmbH, WeDive Travel AG, Willy u. Margherit Wölfli-Stiftung für den Natur-, Umwelt- u. Tierschutz, Zoo Ostrava.

Unser großer Dank gilt auch unseren Partnern, die mit ihren Preisspenden unsere jährliche Tombola zugunsten unserer Projekte ermöglichen.

Nicht zuletzt bedanken wir uns auch herzlichst bei unseren Projektpartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit:

Balai Pengelolaan Sumberdaya Pesisir dan Laut Padang, BPSPL (Indonesien), BIOS.CV (Kap Verde), Cabo Verde Natura 2000 (Kap Verde), Dakshin Foundation (Indien), Dinas Kelautan Dan Perikanan Samarinda, DKP (Indonesien), Direção Nacional do Ambiente, DNA (Kap Verde), Dodobahati Stiftung für den Schutz der letzten Wildtiere (Schweiz), Profauna (Indonesien), Queen Mary University of London (Vereinigtes Königreich), Too Rare To Wear (USA)

MEDIEN UND PUBLIKATIONEN

Beck, J. (2019): Pfoten helfen Flossen. Schweiz am Wochenende (Schweiz), Ausgabe vom 12. Januar 2019. Download des PDFs über <https://www.turtle-foundation.org/organisation/downloads-de/>

Cameron, S.J.K., Baltazar-Soares, M., Stiebens, V.A., Reischig, T. Correira, S.M., Harrod, C., Eizaguirre, C. (2019): Diversity of feeding strategies in loggerhead sea turtles from the Cape Verde archipelago. Marine Biology 166:130. Wissenschaftliche Publikation der Queen Mary Universität London. Link: <https://link.springer.com/article/10.1007/s00227-019-3571-8>

Barrios-Garrido, H., Corsino, C., Cordes, H. (2019): Socio-economic value of sea turtles in Boa Vista,

Cape Verde: A preliminary evaluation. Centro de Modelado Científico (CMC), La Universidad del Zulia, Venezuela. Turtle Foundation. Boa Vista Island, Cabo Verde.

Im Juni und September 2019 fanden auf Boa Vista die Dreharbeiten zum Dokumentarfilm „Kapverden – Zwei Hunde als Schildkrötenretter“ statt. Die ARTE-Produktion im Rahmen der GEO Reportage begleitet unsere Artenschutzhunde Karetta und Kelo und ihre kapverdischen Hundeführer auf ihrem Weg aus dem Trainingszentrum in der Schweiz zu ihrem Dienstort auf Boa Vista und berichtet auch über unsere weiteren Tätigkeiten wie etwa die Strandpatrouillen mit Nachtsicht-Drohnen. Der Film wird 2020 in verschiedenen Versionen ausgestrahlt.



IMPRESSUM

*Texte: Dr. Thomas Reischig, Dr. Hiltrud Cordes
Layout und Satz: Stephan Collet, Katja Weisheit
Redaktion: Dr. Hiltrud Cordes*

*Bilder:
Turtle Foundation
Mit herzlichem Dank an Inge Ofenstein und Petra Minnasch*

Herausgegeben von der Turtle Foundation
www.turtle-foundation.org
E-Mail: info@turtle-foundation.org

BANKVERBINDUNG EUR:
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN: DE90 7005 4306 0055 5155 55
BIC: BYLADEM1WOR

BANKVERBINDUNG CHF:
Swiss Post, PostFinance
IBAN: CH13 0900 0000 4042 9368 1
BIC: POFICHBEXXX



TURTLE FOUNDATION DEUTSCHLAND
An der Eiche 7a, 50678 Köln

TURTLE FOUNDATION SCHWEIZ
Kerbelstrasse 18, 9470 Buchs

TURTLE FOUNDATION USA
2615 Jefferson Street, Bellingham, WA 98225

FUNDAÇÃO TARTARUGA CABO VERDE
Riba d'Olte, Caixa Postal Nr. 172, Sal Rei, Boa Vista

TURTLE FOUNDATION LIECHTENSTEIN
Landstrasse 63, 9490 Vaduz

YAYASAN PENYU INDONESIA
Jl. Jenderal Sudirman 004/35, Tanjung Redeb,
Ost-Kalimantan

TURTLE FOUNDATION VEREINIGTES KÖNIGREICH
48 Medway Road, London E3 5BY